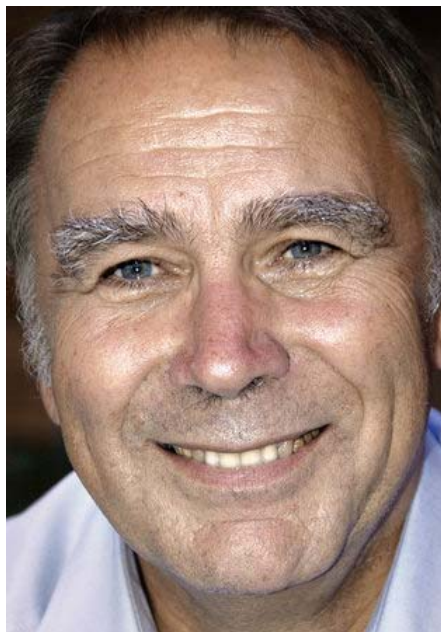


Europa – eine Herzensangelegenheit

Detlev Hoffmann wurde von der Regio Basiliensis dafür ausgezeichnet, dass er bei Jugendlichen für Europa wirbt.



Detlev Hoffmann Foto: Andrea Steinhart

GUNDELFINGEN. Der Gundelfinger Detlev Hoffmann ist für sein großes Engagement für Demokratie und Toleranz in Europa von der trinationalen Organisation Regio Basiliensis ausgezeichnet worden. Als Mitbegründer des Jugendparlaments Oberrhein (JPO) ist Hoffmann seit vielen Jahren in ganz Europa unterwegs, um Jugendliche stärker für Europa zu begeistern. "Wir wollen Jugendliche auf Europa neugierig machen", sagt Detlev Hoffmann.

Der in Kassel geborene, inzwischen pensionierte Lehrer unterrichtete seine Schüler jahrzehntelang am Rotteckgymnasium und erhielt bereits viele Ehrungen. In Gundelfingen ist Detlev Hoffmann zu Hause, von hier aus pflegt er seine Kontakte, die über ganz Europa reichen. "Mittlerweile werden unsere Methoden als Good-Practice-Beispiel von den zuständigen Stellen angepriesen", sagt Hoffmann. Schon als Gemeinschaftskundelehrer hatte er sich über das mangelnde Interesse junger Menschen für das Thema Europa geärgert. Das hatte Konsequenzen – denn sein Unmut war die Motivation zur Gründung des Jugendparlaments Oberrhein (JPO). Zusammen mit dem ehemaligen Europaabgeordneten Dietrich Elchlepp rief er 1999 das JPO ins Leben. Dafür und für ihre besonderen Verdienste um die Region sind die beiden von der Generalversammlung der Regio Basiliensis als Kämpfer für Demokratie und Toleranz in Europa geehrt worden.

"Wir wollen erreichen, dass junge Menschen aus Baden, dem Elsass und Basel gemeinsam diskutieren und nachdenken", sagt Hoffmann. Wie wenig sich die junge Bevölkerung für das politische Europa interessiert, zeigte die extrem niedrige Wahlbeteiligung der Erstwähler bei den Europawahlen 2009. Lediglich 14 Prozent gaben ihre Stimme ab. Dennoch, so Hoffmann, ist Europa für die junge Bevölkerung zu einer Selbstverständlichkeit geworden. "Daher haben wir uns entschlossen, Brücken zwischen der unmittelbaren Lebenswelt der Jugendlichen und der fernen anonymen Brüsseler Bürokratie zu bauen." Dies soll vor allem durch das Jugendparlament Oberrhein (Parlement des Jeunes du Rhin supérieur) geschehen. "Schließlich werden heute schon 60 bis 70 Prozent aller Entscheidungen, die ihr Leben betreffen, in Brüssel gefällt", macht Detlev Hoffmann deutlich.

Einmal im Jahr organisieren Hoffmann und sein Team eine zweitägige Sitzung für 50 und 70 Jugendliche aus den drei Ländern. Dabei werden parlamentarische Handlungsabläufe simuliert: Nach dem Kennenlernen am ersten Konferenztage steht die Wahl des Tagungspräsidenten an und die verschiedenen Ausschüsse werden gebildet. Am zweiten Konferenztage arbeiten die jungen Teilnehmer dann eine Resolutionen aus, die im Plenum diskutiert, modifiziert und schließlich auch noch ratifiziert wird.

Zuerst jedoch bestimmen die Jugendlichen im Vorfeld das Tagungsthema. "Es ist auffällig, dass sie damit stets den Nerv der öffentlichen politischen Diskussion treffen", sagt der ehemalige Studiendirektor. 2007 wurde zum Beispiel das Thema der Klimakonferenz festgelegt, bevor es zum dauerhaften Thema in den Medien wurde. "2010 steht die Frage nach Religionsfreiheit, Menschenrechte und Minarette am Oberrhein auf dem Programm."

Um noch mehr Jugendliche zu erreichen, denken die Initiatoren darüber nach, zwei Konferenzen pro Jahr anzubieten. "Doch wir sind jetzt schon an dem Punkt angelangt, an dem es nicht mehr nur mit ehrenamtlicher Arbeit erledigt werden kann", sagt Hoffmann.

Sein zweites Projekt, für das sich Hoffmann in den vergangenen Jahren ebenfalls stark engagierte, ist das Comenius-Netzwerk, welches eng mit der Arbeit des Jugendparlaments verbunden ist. Daran beteiligen sich 16 Partner aus 12 Ländern, um innovative Methoden und Konzepte für die Lehrerausbildung zum Thema Europapolitik zu entwickeln. "Wir haben uns vorgenommen, politische Bildung über Europa in den Fremdsprachenunterricht zu integrieren", sagt Detlev Hoffmann. Denn, so Hoffmann, das sei

schließlich eine der größten pädagogischen Herausforderungen der heutigen Zeit.

Weitere Informationen zum Jugendparlament gibt es unter <http://www.jpo-eu.org> Informationen zum Comenius-Netzwerk für Lehrer stehen unter <http://www.ccll-eu.eu>

Autor: Andrea Steinhart

WEITERE ARTIKEL: GUNDELFINGEN

Nachts durch die Firmen bummeln

2011: Neuauflage der Gewerbenacht / "Treffpunkt Gundelfingen" plant wieder einige Attraktionen für das kommende Jahr. **MEHR**

Wegweiser: Älter werden in Gundelfingen

Gundelfinger CDU-Ortsverband hat neue Broschüre mit Informationen für Senioren aufgelegt. **MEHR**

Premiere des Musicals „Footloose“ im Albert-Schweitzer Gymnasium

Heute ist Premiere des Musicals "Footloose" im Albert-Schweitzer Gymnasium Gundelfingen / Schon Generalprobe war begeistertend. **MEHR**